Leitfaden für Bachelor- und Master-arbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen

Univ.-Prof. Dr. *Gert-Peter Reissner*

Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht
Universität Graz

Stand Juni 2022

Inhalt:

I. Aufbau, Formatierung, Einband, Muster 2
II. Grundsätzliches zu Zitaten 5
III. Österreichische Rechtsquellen und Materialien 8
IV. Unionsrechtliche Materialien 8
V. Literatur 11
VI. Judikatur 16
VII. Literaturverzeichnis 18
VIII. Judikaturverzeichnis 19
IX. Abkürzungsverzeichnis / Wichtige Abkürzungen 20

I. Aufbau, Formatierung, Einband, Muster

1. Aufbau:

- Titelblatt
- (Vorwort – optional)
- Inhaltsverzeichnis
- Abkürzungsverzeichnis
- Text
- Literaturverzeichnis
- (Judikaturverzeichnis – optional)

Die **Seitennummerierung** beginnt mit arabisch **1** bei der ersten Seite des Fließtextes, und es wird das Literatur- sowie das (optionale) Judikaturverzeichnis arabisch durchnummeriert. Die Seiten vor dem Text werden je Blatt mit römischen Ziffern versehen. Das Titelblatt wird nicht nummeriert, danach beginnt man mit Seitenzahl II.

Beschränken Sie sich beim **Inhaltsverzeichnis** aus Gründen der Übersichtlichkeit auf maximal fünf Gliederungsebenen. Folgende Gliederungsstrategien sind gebräuchlich:

Bsp I

1. Ebene 1
1.1 Ebene 2
1.1.1 Ebene 3
1.1.1.1 Ebene 4
1.1.1.1.1 Ebene 5

Bsp II

I. Ebene 1
I.A. Ebene 2
I.A.1. Ebene 3
I.A.1.a. Ebene 4
I.A.1.a.(1) Ebene 5

2. Formatierung:

Für die **Formatierung des Textes** sind entweder die Schriftart Times New Roman (in Schriftgrad 12) oder die Schriftart Arial (in Schriftgrad 11), jeweils mit 1,5-fachem Zeilenabstand und Blocksatz zu verwenden, eine Silbentrennung ist vorzunehmen. In den **Fußnoten** ist die gleiche Schriftart zu verwenden, jedoch in Schriftgrad 10 (Arial: 9) mit einfachem Zeilenabstand und Blocksatz.

Im Text gibt es nur **eine Art von Absätzen:** Nach einer Leerzeile ist mit der Tabulatortaste in der folgenden Zeile einzurücken:

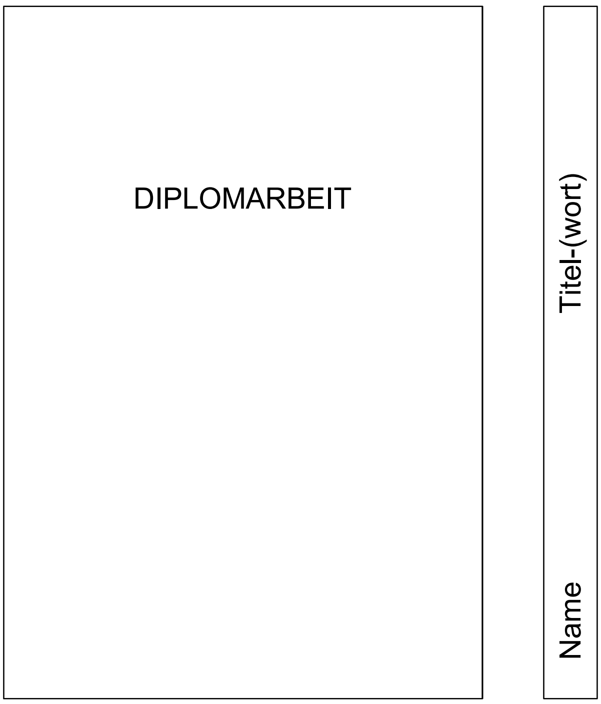
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx.

3. Einband:

Der **Einband** soll folgende Informationen enthalten:

- **Einbanddeckel**: Diplomarbeit
- **Buchrücken**: Nachname, erstes Sinn gebendes Hauptwort des Diplomarbeitsthemas



4. Deckblatt:

(Musterdeckblatt)

Titel

Diplomarbeit

zur Erlangung des Grades eines Magisters[1] der Rechtswissenschaften
an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Karl-Franzens-Universität Graz

Eingereicht bei:

Univ.-Prof. Dr. *Gert-Peter Reissner*
Institut für Arbeitsrecht und Sozialrecht

von

Vorname Zuname

Ort, Monat Jahr

[1] Bzw „einer Magistra“.

II. Grundsätzliches zu Zitaten

1. Seitenzahlen:

Die Seitenzahl wird in arabischen Ziffern angegeben. Nur wenn die **Seitenzahl an** eine **arabische Ziffer** (in Normalschrift) unmittelbar anschließt, wird sie von dieser mittels **Beistrich** getrennt, sonst geht der Seitenzahl nur ein Leerzeichen voran. Verwenden Sie weder „S“ noch „Seite“.

- *Reissner*, Lern- und Übungsbuch Arbeitsrecht[6] (2020) 47.
- *Burger/Mair/Wachter,* Sozialrecht Basics[6] (2022) 109.
- *Resch*, Der Arbeitnehmer als Kunde seines Arbeitgebers: Arbeitsrechtliche Schranken für Direktgeschäfte, DRdA 2018, 3.

2. Paragrafen, Artikel:

Paragraphen werden mit dem Zeichen „§“ („§§“), Artikel mit der Abkürzung „Art“ bezeichnet. Werden zwei oder mehr aufeinander folgende Paragraphen/Artikel genannt, wird ein „f“ (für zwei) bzw „ff“ (für mehrere) angefügt (nach einem Leerzeichen).

- **§** 36 ArbVG.
- **§§** 1151 **f** ABGB.
- **§§** 11 **ff** AZG.
- **§§** 914, 915 **ABGB**.
- **§** 105 **ArbVG**, **§** 3 **AVRAG**.
- **§** 732 **iVm §** 757 **ABGB**.
- **Art** 7 B-VG.
- **Art** 2, 3 B-VG. (nicht: Art**t**)

3. Absatz, Satz, Halbsatz, Zahlen, Buchstaben, Randzahlen, Fußnoten:

Unterteilen sich die Paragraphen/Artikel, so werden folgende Abkürzungen verwendet:

- **Absatz** „Abs“
- **Ziffer** „Z“
- **Buchstabe** „lit“

- § 151 **Abs** 3 ABGB.
- § 865 **Satz** 1 ABGB.
- § 685 **HS** 2 ABGB.
- § 273 Abs 3 **Z** 3 ABGB.
- § 281 Abs 1 Z 9 **lit** a StPO. (aber: § 273a Abs 2 ABGB.)
- **§§** 2, 5, 9 **Abs** 1, **§§** 10, 11, 14 **Abs** 1 **Z** 1 **und Z** 2, **§** 17 **Abs** 3, **§§** 31, 35 (...).

- *Windisch-Graetz* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht[3] (2018) § 34 ArbVG **Rz** 45.
- *Iro/Riss*, Bürgerliches Recht IV: Sachenrecht[7] (2019) **Rz** 2/58.
- *Hopf/Mayr/Eichinger/Erler*, GlBG. Gleichbehandlung – Antidiskriminierung[2] (2021) § 5 GlBG **Rz** 2.

4. Der bestimmte Artikel:

- Nach **Art** 10 B-VG (...).
- Wie **§** 20 AngG bestimmt (...).
- Art IV Abs 1 **der** 11. StVO-Nov.
- § 3 **des** 3. ForstG.
- **aber**: Abs 1 **des §** 281 ASGG (...).

Die Regel, dass vor „§" oder „Art" kein bestimmter Artikel (mit Ausnahme des Genitivs) verwendet wird, gilt auch für die Zusammenfügung von einer Präposition und einem bestimmten Artikel. Also zB: „z**u** § 7 AVRAG wird vertreten" und nicht „zu**m** § 7 AVRAG wird vertreten". Der bestimmte Artikel kann bei formelhaften Wendungen weggelassen werden. ZB „mit Urteil"; „auf Antrag"; „nach Rechtskraft".

5. Autor:innen:

Die Autorinnen und Autoren sind *kursiv* hervorzuheben. Bei mehreren Autoren erfolgt eine Trennung der Namen durch einen Schrägstrich, bei Doppelnamen ist ein Bindestrich zu verwenden. Außer bei Verwechslungsgefahr kann auf den Vornamen bzw Initialen des Vornamens des Autors verzichtet werden. Werden in einer Arbeit jedoch mehrere Autor:innen mit dem gleichen Familiennamen zitiert (Vorsicht insb bei: *Bydlinski, Mayr, Klein, Aigner, Egger, Resch*), so ist der Vorname abgekürzt anzuführen (*F. Bydlinski, P. Bydlinski, K. Mayr, Ch. Klein* etc).

Ein/e Autor:in:

- *Reissner*, Nacht- und Einspringdienste im Krankenhaus, DRdA 2010, 73.
- *Marhold*, Datenschutz und Arbeitsrecht (1986) 76.

Ein/e Autor:in mit mehreren Familiennamen:

- *Windisch-Graetz*, Europäisches Krankenversicherungsrecht (2003) 23.
- *Mayer-Maly*, Ausgewählte Schriften zum Arbeitsrecht (1997) 401.

Mehrere Autor:innen:

- *Welser/Kletečka*, Grundriss des bürgerlichen Rechts I[15] (2018) Rz 47.
- *Holzer/Reissner*, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz[2] (2006) § 3 Rz 23.
- *Herzeg/Vollmaier*, Verjährungs- und Verfallsabreden im Arbeitsrecht, JAP 2006/2007/4, 33.

Verschiedene Autor:innen mit demselben Familiennamen:

- *F. Bydlinski*, Juristische Methodenlehre und Rechtsbegriff[2] (1991) 638.
- *P. Bydlinski*, Grundzüge des Privatrechts[11] (2020) Rz 345.

Nachfolgendes Zitat (sog „Folgezitat) derselben Autorin/desselben Autors:

- *Reissner*, Die arbeitsrechtliche Konkurrenzklausel (1996) 56; *ders*, Arbeitnehmerpflichten und Bürgermeisteramt, RFG 2006, 114. Vgl auch *dens* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht[3] (2018) § 20 AngG Rz 3 f.

6. Trennung von Haupt- und Untertitel:

Zur Trennung von Haupt- und Untertitel ist „ : " oder „ . " zu verwenden.

- *Kietaibl*, Arbeitsrecht I: Gestalter und Gestaltungsmittel[11] (2020) 114.
- *Barta*, Zivilrecht: Grundriss und Einführung[2] (2004) 256.
- *Wiesinger,* Die kollektivvertragliche Einmalzahlung. Arbeits-, steuer- und beitragsrechtliche Aspekte, ASoK 2021, 219

7. Angabe der Auflage:

Erstzitat:

- *Reissner*, Lern- und Übungsbuch Arbeitsrecht[6] (2020) 16.
- *Welser/Kletečka*, Grundriss des bürgerlichen Rechts I[15] (2018) Rz 47.
- *Kietaibl*, Arbeitsrecht I: Gestalter und Gestaltungsmittel[11] (2020) 114.
- *Rebhahn* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht[3] (2018) § 1155 ABGB Rz 34.

Folgezitat:

- *Reissner*, Arbeitsrecht[6] 16.
- *Welser/Kletečka*, Bürgerliches Recht I[15] Rz 47.
- *Kietaibl*, Arbeitsrecht I[11] 114.
- *Rebhahn* in ZellKomm[3] § 1155 ABGB Rz 34.

Zu beachten ist, dass die 1. Auflage eines Werks nicht mit einer hochgestellten Ziffer „1" gekennzeichnet wird! Also zB *Niederfriniger*, Rechtsprobleme der Gleitzeitarbeit (2019) und **nicht** *Niederfriniger*, Rechtsprobleme der Gleitzeitarbeit[1] (2019)!

III. Österreichische Rechtsquellen und Materialien

1. Rechtsquellen:

- BG BGBl I 1999/164.
- DSG 2000 BGBl I 1999/165.
- EFZG BGBl 1974/399.
- GewO 1994 BGBl 194.
- UGB dRGBl 1897, 219.
- Tir LAO LGBl 2000/27.

2. Erläuternde Bemerkungen:

- ErläutRV 809 BlgNR 18. GP 6. (= Erläuterung zur Regierungsvorlage, Nummer 809 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates, 18. Gesetzgebungsperiode, Seite 6.)

3. Berichte von Parlamentsausschüssen:

- JAB 1158 BlgNR 17. GP 4. (= Bericht des Justizausschusses, Nummer 1158 der Beilagen zu den Stenografischen Protokollen des Nationalrates, 17. Gesetzgebungsperiode, Seite 4.)
- AB 234 BlgNR 20. GP 1. (= Bericht eines anderen Ausschusses, zB des Sozialausschusses)

IV. Unionsrechtliche Materialien

1. Amtsblatt:

ABl, Jahr, Kennbuchstabe (L = legislatio, C = communicatio), Nummer, Seite.

- ABl L 2007/199, 40.

2. Richtlinien:

Erstzitat:
Richtlinie, Jahr (ab 1999 vierstellig)/Nummer/EG, Titel, Fundstelle im Amtsblatt (Anfangsseite und eventuell aktuelle Seite).

- Richtlinie 98/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 1998 zur Erleichterung der ständigen Ausübung des Rechtsanwaltsberufs in einem anderen Mitgliedstaat als dem, in dem die Qualifikation erworben wurde, ABl L 1998/77, 36 (38 f).
- Richtlinie 1999/47/EG der Kommission vom 21. Mai 1999 zur zweiten Anpassung der Richtlinie 94/55/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für den Gefahrenguttransport auf der Straße, ABl L 1999/169, 1.

Folgezitat:
RL, Jahr (ab 1999 vierstellig)/Nummer/EG, Fundstelle im Amtsblatt (nur aktuelle Seite).

- RL 98/5/EG, ABl L 1998/77, 38 f.
- RL 1999/47/EG, ABl L 1999/169, 1.

3. Verordnungen:

Erstzitat:
Verordnung (EG) Nummer/Jahr, Titel, Fundstelle im Amtsblatt (Anfangsseite und eventuell aktuelle Seite).

- Verordnung (EG) 3223/94 der Kommission vom 21. Dezember 1994 mit Durchführungsbestimmungen zu der Regelung der Einfuhr von Obst und Gemüse, ABl L 1994/337, 66 (68).

Folgezitat:
VO (EG) Nummer/Jahr, Fundstelle im Amtsblatt (nur aktuelle Seite).

- VO (EG) 3223/94, ABl L 1994/337, 68.

4. Entscheidung:

Erstzitat:
Entscheidung, Titel, Jahr/Nummer/EG in Klammer, Fundstelle im Amtsblatt (Anfangsseite und aktuelle Seite).

- Entscheidung der Kommission vom 27. September 2001 über Schutzmaßnahmen betreffend bestimmte für den menschlichen Verzehr bestimmte Fischerei- und Aquakulturerzeugnisse mit Ursprung in Indonesien (2001/705/EG), ABl L 2001/260, 35 (36).

Folgezitat:
E, Jahr/Nummer/EG, Fundstelle im Amtsblatt (nur aktuelle Seite).

- E 2001/705/EG, ABl L 2001/260, 36.

5. Kommissionsvorschlag:

Erstzitat:
Voller Titel des Vorschlages, KOM-Nummer, Datum, Seite (ev. Fundstelle im ABl, Seite).

- Vorschlag für eine Verordnung (EG) des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr 975/98 über die Stückelung und technischen Merkmale der für den Umlauf bestimmten Euromünzen, KOM(1998) 492 endg vom 31. 8. 1998, ABl C 1998/296, 10 (13).

Folgezitat:
KOM-Nummer, Seite (eventuell Fundstelle im ABl, dann erst hier die Seitenangabe).

- KOM(1998) 492 endg, ABl C 1998/296, 13.

6. Kommissionsmitteilung:

Erstzitat:
Titel, KOM-Nummer, Datum, Seite (eventuell Fundstelle im ABl, dann die Seitenangabe).

- Mitteilung der Kommission zum Status der Grundrechtscharta der Europäischen Union, KOM(2000) 644 endg vom 11.10.2000, 3.

Folgezitat:
KOM-Nummer (eventuell Fundstelle im ABl).

- KOM(2000) 644 endg 3.

V. Literatur

Es ist immer zwischen Erstzitat (Vollzitat) und Folgezitat (Kurzzitat) zu unterscheiden. Das Folgezitat ist aus dem ersten Sinn gebenden Hauptwort im Titel zu bilden. Bei Verwechslungsgefahr oder „zu wenig Sinn" ist das aussagekräftigste Eigenschaftswort hinzuzufügen.

1. Kommentare:

1.1 Ein (oder mehrere) Herausgeber, mehrere Bearbeiter pro Band:

Erstzitat:

- *Niksova* in *Schrattbauer* (Hrsg), AÜG. Arbeitskräfteüberlassungsgesetz (2020) § 19 Rz 7.
- *Auer-Mayer* in *Gahleitner/Mosler* (Hrsg), Arbeitsverfassungsrecht III[6] (2020) § 93 Rz 9.
- *Melzer* in *Löschnigg/Melzer* (Hrsg), Angestelltengesetz[11] (2021) § 8 AngG Rz 10.
- *Reissner* in *Nunner-Krautgasser/Reissner* (Hrsg), Praxishandbuch Insolvenz und Arbeitsrecht[2] (2019) 61.

Folgezitat:

- *Niksova* in *Schrattbauer*, AÜG § 19 Rz 7.
- *Auer-Mayer* in *Gahleitner/Mosler*, ArbVR III[6] § 93 Rz 9.
- *Melzer* in *Löschnigg/Melzer*, AngG[11] § 8 AngG Rz 10.
- *Reissner* in *Nunner-Krautgasser/Reissner*, Insolvenz und Arbeitsrecht[2] 61.

a) Schwimann-Kommentar:

- *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch I[5] (2019); Ia[4] (2013); II[5] (2019); III[5] (2019); IV[5] (2018); V[5] (2021); Va[4] (2015), VI[5] (2021); VII[5] (2021).

Erstzitat:

- *Nemeth* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch IV[5] (2018) § 578 Rz 2.
- *Zankl/Mondel* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch I[5] (2019) § 70 EheG Rz 5.

Wird nach einem entsprechenden Erstzitat (s zB *Zankl/Mondel* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), ...) in der Folge ein anderer Autor desselben Bandes zitiert, so muss hierfür wiederum ein Erstzitat erstellt werden. ZB *Gitschthaler* in *Schwimann/Kodek* (Hrsg), Praxiskommentar zum Allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuch I[5] (2019) § 94 EheG Rz 8.

Folgezitat:

- *Nemeth* in *Schwimann/Kodek*, ABGB IV[5] § 578 Rz 7.
- *Zankl/Mondel* in *Schwimann/Kodek*, ABGB I[5] § 70 EheG Rz 5.
- *Gitschthaler* in *Schwimann/Kodek*, ABGB I[5] § 94 EheG Rz 8.

b) Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht

Erstzitat:

- *Drs* in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht[3] (2018) § 16 UrlG Rz 1.
- Wird nach einem entsprechenden Erstzitat in der Folge ein anderer Autor desselben Bandes zitiert, so muss hierfür wiederum ein Erstzitat erstellt werden (Beispiel s *Schwimann*-Kommentar).

Folgezitat:

- *Drs* in ZellKomm[3] § 16 UrlG Rz 1.

c) Zeller Handbuch Arbeitsvertrags-Klauseln/Betriebsvereinbarungen

Erstzitat:

- *Nunner-Krautgasser* in *Reissner/Neumayr* (Hrsg), Zeller Handbuch Arbeitsvertrags-Klauseln[2] (2019) Rz 78.20.
- *Reissner* in *Reissner/Neumayr* (Hrsg), Zeller Handbuch Betriebsvereinbarungen (2014) Rz 3.01.

Folgezitat:

- *Nunner-Krautgasser* in ZellHB AV-Klauseln[2] Rz 78.20.
- *Reissner* in ZellHB BV Rz 3.01.

1.2 Kommentar von einem oder mehreren Autor(:innen):

Erstzitat:

- *Holzer/Reissner*, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz[2] (2006) § 3 Rz 2.
- *Heilegger* in *Gasteiger/Heilegger/Klein*, Arbeitszeitgesetz[7] (2021) § 26 Rz 8.
- *Binder/Mair* in *Burger/Binder/Mair*, Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz[3] (2017) § 19 Rz 2.

Folgezitat:

- *Holzer/Reissner*, AVRAG[2] § 3 Rz 2.
- *Heilegger* in *Gasteiger/Heilegger/Klein*, AZG[7] § 26 Rz 8.
- *Binder/Mair* in *Binder/Burger/Mair*, AVRAG[3] § 19 Rz 2.

1.3 Online-Kommentare:

Erstzitat:

- *Müller* in *Mosler/Müller/Pfeil* (Hrsg), Der SV-Komm § 2 ASVG Rz 7 (Stand 1.3.2017, rdb.at).
- *Rebhahn/Ettmayer in Kletečka/Schauer* (Hrsg), ABGB-ON[1.04] § 1155 Rz 7 (Stand 1.10.2017, rdb.at)

Folgezitat:

- *Müller* in *Mosler/Müller/Pfeil*, SV-Komm § 2 ASVG Rz 7.
- *Rebhahn/Ettmayer in Kletečka/Schauer*, ABGB-ON[1.04] § 1155 Rz 7.

Zu beachten ist, dass ein Kommentar nicht als Online-Kommentar zu zitieren ist, wenn es ihn sowohl online als auch als gedrucktes Werk gibt (zB Zeller Kommentar).

1.4 Loseblattsammlungen

Erstzitat:

- *Risak* in *Gruber-Risak/Mazal* (Hrsg), Das Arbeitsrecht – System und Praxiskommentar (Loseblatt, 38. Lieferung [2021]) Kapitel III. Die Betriebsverfassung Rz 15.
- *Julcher* in *Pfeil* (Hrsg), Der AlV-Komm (Loseblatt, 58. Lieferung [2019]) § 9 AlVG Rz 77.

Folgezitat:

- *Risak* in *Gruber-Risak/Mazal*, Arbeitsrecht, Kap III Rz 15.
- *Julcher* in *Pfeil*, AlV-Komm § 9 AlVG Rz 77.

2. Lehrbücher:

Erstzitat:

- *Reissner*, Lern- und Übungsbuch Arbeitsrecht[6] (2020) 13.
- *Marhold/Brameshuber/Friedrich*, Österreichisches Arbeitsrecht[4] (2021) 123.
- *Löschnigg*, Arbeitsrecht[13] (2017) Rz 8/318.
- *Welser/Kletečka*, Grundriss des bürgerlichen Rechts I: Allgemeiner Teil, Sachenrecht, Familienrecht[15] (2018) Rz 211.
- *Welser/Zöchling-Jud*, Grundriss des bürgerlichen Rechts II: Schuldrecht Allgemeiner Teil, Schuldrecht Besonderer Teil, Erbrecht[14] (2015) Rz 13.
- *Hinteregger*, Familienrecht[9] (2019) 69.

Folgezitat:

- *Reissner*, Arbeitsrecht[6] 13.
- *Marhold/Brameshuber/Friedrich*, Arbeitsrecht[4] 123.
- *Löschnigg*, Arbeitsrecht[13] Rz 8/318.
- *Welser/Kletečka*, Bürgerliches Recht I[15] Rz 214.
- *Welser/Zöchling-Jud*, Bürgerliches Recht II[14] Rz 13.
- *Hinteregger*, Familienrecht[9] 69.

3. Monografien:

Erstzitat:

- *Reissner*, Die arbeitsrechtliche Konkurrenzklausel (1996) 67.
- *Marhold*, Datenschutz und Arbeitsrecht (1986) 75.

Folgezitat:

- *Reissner*, Konkurrenzklausel 67.
- *Marhold*, Datenschutz 75.

4. Aufsätze:

Erstzitat:

- *Karl*, Rehabilitation in der Pensionsversicherung, DRdA 2008, 103 (106).
- *Krug*, Außenseitermethoden: Zum Umfang des Anspruchs auf Krankenbehandlung, JAP 2019/2020/14, 157 (158).

Folgezitat:

- *Karl*, DRdA 2008, 108.
- *Krug*, JAP 2019/2010/14, 158.

Zu beachten ist, dass bei einem Erstzitat immer zunächst die Beginnseite des Beitrags und erst dann in Klammer gesetzt jene Seite des Beitrags angeführt wird, auf die konkret Bezug genommen wird.

5. Beiträge in Sammelbänden:

Erstzitat:

- *Knallnig-Prainsack*, Drogen- bzw Alkoholkonsum im Lichte der Sozialversicherung, in *Reissner* (Hrsg), Drogen und Alkohol am Arbeitsplatz^2 (2015) 127 (142).
- *Mair*, Der Schutz von Menschen mit Behinderung im Antidiskriminierungsrecht, in *Reissner/Mair* (Hrsg), Menschen mit Behinderung im Arbeits- und Sozialrecht^2 (2021) 87 (100).
- Wird nach einem entsprechenden Erstzitat (zB *Knallnig-Prainsack*, Drogen- bzw Alkoholkonsum im Lichte der Sozialversicherung, in *Reissner* (Hrsg), …) in der Folge ein anderer Autor desselben Sammelbandes zitiert, so muss hierfür wiederum ein Erstzitat erstellt werden. ZB *Schneeberger*, Arbeitsrechtliche Verbote und Kontrollmöglichkeiten in Bezug auf Drogen- bzw Alkoholkonsum, in *Reissner* (Hrsg), Drogen und Alkohol am Arbeitsplatz^2 (2015) 21 (34).

Folgezitat:

- *Knallnig-Prainsack*, Drogen- bzw Alkoholkonsum 146.
- *Mair*, Menschen mit Behinderung 100.
- *Schneeberger*, Arbeitsrechtliche Verbote 35.

Auch hier gilt zu beachten, dass bei einem Erstzitat immer zunächst die Beginnseite des Beitrags und erst dann in Klammer gesetzt jene Seite des Beitrags angeführt wird, auf die konkret Bezug genommen wird. Weiters ist zu beachten, dass das Folgezitat aus dem ersten Sinn gebenden Hauptwort des Beitragstitels (und nicht des Titels des Sammelbands) gebildet wird.

6. Beiträge in Festschriften/Gedenkschriften:

Erstzitat:

- *Rebhahn*, Zu Befugnissen und Rechtsstellung der Personalvertretung der Bundesbediensteten, in FS für Walter Schwarz (1991) 619 (623).
- *Schwarzenegger*, Die Staatshaftung für unterlassene Richtlinienumsetzung nach der Rechtsprechung des EuGH und das österreichische Haftungsrecht, in FS für Willibald Posch (1996) 361 (369).

Folgezitat:

- *Rebhahn*, FS Schwarz 623 f.
- *Schwarzenegger*, FS Posch 370 f.

Zu beachten ist, dass bei einem Erstzitat immer zunächst die Beginnseite des Beitrags und erst dann in Klammer gesetzt jene Seite des Beitrags angeführt wird, auf die konkret Bezug genommen wird.

7. Entscheidungsbesprechungen:

Erstzitat:

- *Holzer*, ZAS 1996/7, 54 (58).
- *Reissner/Herzeg*, Austritt eines Fußballtrainers auf Grund von Mobbing, SpuRt 2006, 111 (112).

Folgezitat:

- *Holzer*, ZAS 1996/7, 58.
- *Reissner/Herzeg*, SpuRt 2006, 112.

8. Online-Veröffentlichungen:

- *Khakzadeh-Leiler*, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle und seine Konsequenzen für das Normprüfungssystem, http://www.publiclaw.at/pl/images/stories/pop-2014-25-30-khakzadeh.pdf (abgerufen am 9.6.2022).
- *Vinzenz*, Entlassung Angestellte – Dienstunfähigkeit (Lexis 360, Lexis Briefings Personalrecht), Entlassung Angestellte – Dienstunfähigkeit | Lexis 360 (lexisnexis.at) (abgerufen am 9.6.2022).

VI. Judikatur

Bei der Angabe der Gerichte handelt es sich lediglich um Beispiele. Entscheidungen des VfGH und VwGH sind ebenfalls in dieser Form zu zitieren. Es ist zu beachten, dass einstellige Datumsangaben auch ohne „0“ anzuführen sind. Also zB 1.6.1983 und nicht **0**1.**0**6.1983!

1. Unveröffentlichte Entscheidung:

- OGH 1.6.1983, 1 Ob 638/83.

2. Veröffentlichte Entscheidung:

- OGH 3.1.1988, 14 ObA 46/87, Arb 10.697.
- OGH 10.1.1984, 4 Ob 191/82, ARD 3311/16/84.
- OLG Wien 13.10.1986, 2 R 182/86, EvBl 1987/122, 448.
- OGH 23.10.1962, 4 Ob 108/62, SZ 35/108.
- OLG Wien 25.6.1979, 15 R 85/79, EFSlg 33.997.

3. Entscheidung mit mehreren Fundstellen:

Mehrere Veröffentlichungsstellen derselben Entscheidung sind mit „=“ zu verbinden. Zuerst sind die Fundstellen in Zeitschriften mit Glosse (= Entscheidungsbesprechung) zu zitieren, dann die amtlichen Entscheidungssammlungen (zB Arb, SZ, SSV) oder sonst aufschlussreichen (möglichst ungekürzten) Publikationen.

- OGH 30.10.2019, 9 ObA 75/19y, DRdA 2020/41, 445 (*Gruber-Risak/Palmansdorfer*) = ZAS 2021/34, 198 (*Jöst*) = ASoK 2020, 78 (*Shubshizky*) = RdW 2020/175, 187 = Arb 13.623.
- OGH 12.2.1998, 2 Ob 328/97t, ecolex 1998, 692 (*Wilhelm*) = JBl 1999, 54 (*Karollus*).

4. Verschiedene Entscheidungen, mögliche Verkürzungen:

Verschiedene Entscheidungen sind durch Strichpunkt zu trennen. Es sind zunächst die Entscheidungen der höheren Instanzen (chronologisch), dann die Entscheidungen der niedrigeren Instanzen (chronologisch) zu zitieren.

- OGH 25.10.1988, 10 ObS 123/88, SSV-NF 2/112; 23.6.1998, 10 ObS 224/98h, SSV-NF 12/89.
- OGH 6.9.2005, 10 ObS 60/05d, ASoK 2006, 118 = ARD 5648/22/2006; OLG Wien 5.9.1986, 34 R 235/86, SVSlg 31.186.

5. Entscheidung mit Anmerkung:

Wurde eine Entscheidung im Anschluss an die Veröffentlichung besprochen, dann ist darauf durch den Namen des Verfassers der Besprechung, gegebenenfalls mit einem Vermerk, hinzuweisen.

- OGH 24.10.2006, 10 ObS 170/06g, DRdA 2008/12, 152 (*Melzer-Azodanloo*).
  ZB: (zust *Holzer*); (abl *Löschnigg*); (krit *Rebhahn*).

6. Rechtssätze:

Rechtssätze werden wie unten dargestellt zitiert. Zwischen den Wörtern und dem „-“ darf kein Leerzeichen gesetzt werden.

- RIS-Justiz RS0125804.

7. Entscheidungen der Gerichte der Europäischen Union:

EuGH-Entscheidungen werden mittlerweile einheitlich mit dem „Europäischen Urteilsindikator“ (European Case Law Identifier – ECLI) zitiert. Vor der Geschäftszahl finden sich die Kürzel „C“ (für „Cour“, kennzeichnet EuGH-Entscheidungen) oder „T“ (für „Tribunal“, kennzeichnet EuG-Entscheidungen). Bei älteren EuGH-Entscheidungen, die vor der Geschäftszahl noch kein Kürzel aufweisen, wird „Rs“ vorangestellt“.

Gericht, (uU) Rs, Kennbuchstabe-Nummer/Jahr, Parteienbezeichnung, allenfalls inoffizielle Bezeichnung in Klammer, ECLI-Identifikationsnummer, Randnummer.

- EuGH 14.3.2017, C-157/15, *Achbita*, ECLI:EU:C:2017:203.
- EuGH 18.3.1986, Rs 24/85, *Spijkers*, ECLI:EU:C:1986:127.
- EuG 21.11.1994, T-368/94, *Blanchard/Kommission*, ECLI:EU:T:1996:2

Vereinzelt könnte es noch alte Entscheidungen geben, die noch nicht auf das neue System umgestellt wurden, dh diese haben nnoch keinen Urteilsindikatur zugewiesen bekommen. In diesem Fall würde an Stelle des ECLI die offizielle Sammlung der Entscheidungen der Gerichte der Europäischen Union zitiert werden. Die Sammlung gliedert sich in zwei Teile, wobei Teil I die EuGH-, und Teil II die EuG- Entscheidungen beinhaltet.

Gericht, (uU) Rs, Kennbuchstabe-Nummer/Jahr, Parteienbezeichnung, allenfalls inoffizielle Bezeichnung in Klammer, Slg, Jahr, Teil, Anfangsseite, aktuelle Seite, Randnummer.

- EuGH 29.3.1990, C-62/88, *Griechenland/Rat* (Tschernobyl), Slg 1990, I-1528.

8. Entscheidungen des EGMR

Gericht, Datum, (gegebenenfalls, wenn es sich um eine Entscheidung der Großen Kammer handelt – GK), Beschwerdenummer, Parteienbezeichnung, Randnummer.

- EGMR 7.4.2005, 56483/00, *Jancikova/Österreich*.
- EGMR 26.10.2000 (GK), 30210/96, *Kudla*, Rn 152.

VII. Literaturverzeichnis

Im **verpflichtenden** Literaturverzeichnis sind die Autoren alphabetisch zu ordnen. Mehrere Titel eines Verfassers sind wiederum chronologisch zu ordnen. Im Literaturverzeichnis darf nur tatsächlich verwendete Literatur angeführt werden und es muss jeweils die aktuellste Auflage des Werkes verwendet werden. Im Literaturverzeichnis sind alle in der Arbeit verwendeten Werke anzuführen. Entscheidungsbesprechungen müssen am Ende des Zitats jeweils mit „(EAnm)“ gekennzeichnet werden. Bei der Angabe von Aufsätzen, Sammelbandbeiträgen und Beiträgen aus Festschriften/Gedenkschriften ist jeweils die Beginnseite des Aufsatzes bzw des Beitrags anzuführen.

Im Folgenden nun Beispiele für die konkrete Gestaltung des Literaturverzeichnisses:

Binder, Martin/Schindler, René
- Kommentierung zu § 16, in *Löschnigg/Melzer* (Hrsg), Angestelltengesetz, 11. Auflage (2021)

Kuderna, Friedrich
- Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz, 2. Auflage (1996)
- Urlaubsrecht, 2. Auflage (1995)
- Einige Probleme des besonderen Kündigungsschutzes, DRdA 1990, 1
- Der Abfertigungsanspruch nach § 8 Abs. 2 Journalistengesetz, DRdA 1964, 341

Mader, Peter
- Grundprobleme des Verjährungsrechts, in FS 200 Jahre ABGB (2011) 1273
- Zur Zahlung beim Online-Vertrag, in *Gruber/Mader* (Hrsg), Privatrechtsfragen des e-commerce (2003) 45
- Rechtsmissbrauch und unzulässige Rechtsausübung (1994)

Rabl, Jutta
- Kommentierung zu § 16, in *Reissner* (Hrsg), Angestelltengesetz, 3. Auflage (2019)

Schneeberger, Karl
- Rechtsprobleme der Gleitzeitarbeit, JAS 2022, 76
- Kommentierung zu § 53, in *Heider/Schneeberger*, ArbeitnehmerInnenschutzgesetz, 7. Auflage (2017)
- Kommentierung zur 15. BV, in *Reissner/Neumayr* (Hrsg), Zeller Handbuch Betriebsvereinbarungen (2014)

Windisch-Graetz, Michaela
- Gleichbehandlung – Zielsetzung, Begriffe, Konzepte, in *Reissner/Mair* (Hrsg), Antidiskriminierungsrecht (2022) 1
- Kommentierung zu § 36 ArbVG, in *Neumayr/Reissner* (Hrsg), Zeller Kommentar zum Arbeitsrecht, 3. Auflage (2018)

VIII. Judikaturverzeichnis

Ein Judikaturverzeichnis ist meist sinnvoll (insb bei Judikaturanalysen bzw wenn die Judikatur stark im Mittelpunkt steht), bei einer Diplomarbeit/Seminararbeit/Bachelorarbeit jedoch **nicht verpflichtend.** Denkbar ist, in den Fußnoten die wichtigsten zwei bis drei Publikationen einer Entscheidung auszuweisen und weitere Quellen nur im Judikaturverzeichnis anzuführen.

Im Judikaturverzeichnis sind die Entscheidungen chronologisch zu ordnen. Zuerst die höchstgerichtlichen Entscheidungen, dann den Instanzenzug hinunter bis zur ersten Instanz. Auch die Fundstellen dazu sind ausweisen.

EuGH

- 23.5.2000, C-104/98, *Buchner*, Slg 2000, I-3644 = DRdA 2000, 449 = DRdA 2001, 81 = EuGRZ 2000, 220 = ARD 5125/7/2000 = wbl 2000/193, 313 = SVSlg 47.151

OGH

- 22.12.2004, 8 ObA 116/04y, ASoK 2006, 12 (*Friedrich*) = ASoK 2005, 310 (*Obereder/Trenner*) = RdW 2005/840, 759 (*Gerhartl*) = ZAS 2005/33, 193 (*Schrank*) = ZAS 2006/13, 78 (*Schrank*) = DRdA 2005/33, 417 (*Schwarz*) = DRdA 2005, 183 = DRdA 2005, 184 = ecolex 2005/177, 386 = ARD 5589/2/2005 = PVP 2005 H 3, 20 = ASoK 2005, 237 = infas 2005 A 30 = ZAS-Judikatur 2005/104, 171 = SZ 2004/189 = Arb 12.500

- 27.6.2013, 8 ObA 32/13h, EvBl 2013/151, 1076 = PVInfo 2013 H 10, 25 = DRdA 2014/16, 221 (*Burger*) = ARD 6346/5/2013 = ecolex 2013/369, 902 = wbl 2013/236, 651 = RdW 2013/509, 511 = RdW 2013/604, 614 = infas 2014 A 7 = DRdA 2014, 66 = Arb 13.109 = ASoK 2013, 390 (*Braun*)

IX. Abkürzungsverzeichnis / Wichtige Abkürzungen

Die nachstehenden Abkürzungen sind verpflichtend zu verwenden! In das **verpflichtende Abkürzungsverzeichnis** sind alle verwendeten Abkürzungen aufzunehmen, die in der Abschlussarbeit verwendet werden, und zwar auch jene, die im Fußnotentext verwendet werden. Vor allem in Diplomarbeiten sollte darauf geachtet werden, dass nicht übermäßig viele Abkürzungen verwendet werden. Abkürzungen wie „ggf" für „gegebenenfalls, „grds" für „grundsätzlich" sowie „va" für „vor allem" sollten daher eher vermieden werden.

aA	andere(r) Ansicht
ABGB	Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch
abl	ablehnend
ABl	Amtsblatt
Abs	Absatz
abw	abweichend
aF	alte Fassung
AG	Arbeitgeber(In)
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
AK	Kammer für Arbeiter und Angestellte
allg	allgemein
AlVG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
aM	anderer Meinung
AMS	Arbeitsmarktservice
AN	Arbeitnehmer(In)
AngG	Angestelltengesetz
Anm	Anmerkung
Arb	Sammlung arbeitsrechtlicher Entscheidungen
ArbG	Arbeitsgericht
ArbVG	Arbeitsverfassungsgesetz
ARD	ARD-Betriebsdienst
ARG	Arbeitsruhegesetz
Art	Artikel
ASchG	ArbeitnehmerInnenschutzgesetz
ASG	Arbeits- und Sozialgericht
ASGG	Arbeits- und Sozialgerichtsgesetz
ASoK	Arbeits- und Sozialrechtskartei
ASVG	Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
Aufl	Auflage
AUVA	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt
AÜG	Arbeitskräfteüberlassungsgesetz
AV	– Arbeitsverhältnis – Arbeitsvertrag
AVRAG	Arbeitsvertragsrechts-Anpassungsgesetz
AZG	Arbeitszeitgesetz
Bd	Band
Bearb	Bearbeiter
BEinstG	Behinderteneinstellungsgesetz
Bekl	Beklagte(r)
Bespr	Besprechung
betr	betreffend
BG	Bundesgesetz
BGBl	Bundesgesetzblatt
BI	Betriebsinhaber
Blg	Beilage(n)
BlgNR	Beilage(n) zu den stenographischen Protokollen des Nationalrats
BM	Bundesminister(ium)
BR	Betriebsrat
BV	Betriebsvereinbarung(en)
B-VG	Bundes-Verfassungsgesetz
BVwG	Bundesverwaltungsgericht
bzw	beziehungsweise
d	deutsch
ders	derselbe
dh	das heißt
DG	Dienstgeber(In)
DHG	Dienstnehmerhaftpflichtgesetz
DN	Dienstnehmer(In)
DRdA	Das Recht der Arbeit
dzt	derzeit
E	Entscheidung
EAnm	Entscheidungsanmerkung
EFZG	Entgeltfortzahlungsgesetz
Einf	Einführung
einh	einhellig
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
erg	ergänzend
Erläut	Erläuterung(en)
ErläutRV	Erläuterungen zur Regierungsvorlage
et al	und andere
etc	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
f	und die folgende Seite
ff	und die folgenden Seiten
FN	Fußnote
FS	Festschrift
G	Gesetz

gem	gemäß
GewO	Gewerbeordnung 1859
GewO 1994	Gewerbeordnung 1994
GP	Gesetzgebungsperiode
GRC	Charta der Grundrechte der EU
GZ	Geschäftszahl
hA	herrschende Ansicht
hL	herrschende Lehre
hM	herrschende Meinung
Hrsg	Herausgeber
hrsg	herausgegeben
idF	in der Fassung
idgF	in der geltenden Fassung
idR	in der Regel
idS	in diesem Sinn
ieS	im engeren Sinn
infas	Informationen aus dem Arbeits- und Sozialrecht
iS	im Sinn
iSd	im Sinn des/der
iSv	im Sinn von
iVm	in Verbindung mit
iwS	im weiteren Sinn
iZm	in Zusammenhang mit
Jud	Judikatur
JBl	Juristische Blätter
Kap	Kapitel
Kl	Kläger(in)
KollV	Kollektivvertrag
kollv	kollektivvertraglich/e
Komm	Kommentar
krit	kritisch
KV	Krankenversicherung
LG	Landesgericht
LGZ	Landesgericht für Zivilrechtssachen
lit	litera
lt	laut
mA	meiner Ansicht
ME	Ministerialentwurf
mE	meines Erachtens
mwN	mit weiterem Nachweis / mit weiteren Nachweisen
Nov	Novelle
Nr	Nummer
Ob	Aktenzeichen des Obersten Gerichtshofes für Zivilsachen
ObA	Aktenzeichen des Obersten Gerichtshofes für Arbeitsrechtssachen
ObS	Aktenzeichen des Obersten Gerichtshofes für Sozialrechtssachen
OGH	Oberster Gerichtshof
OLG	Oberlandesgericht
RGBl	Reichsgesetzblatt
RL	Richtlinie(n) (aus dem EU-Bereich)
Rs	Rechtssache
Rsp	Rechtsprechung
RV	Regierungsvorlage
Rz	Randzahl, -ziffer
S	Seite
s	siehe
sog	so genannt
stJud	ständige Judikatur
stRsp	ständige Rechtsprechung
SZ	Entscheidungen des OGH in Zivilrechtssachen
ua	– und andere – unter anderem
UrlG	Urlaubsgesetz
usw	und so weiter
uU	unter Umständen
V	Verordnung
veröff	veröffentlicht
verst	verstärkter
VfGH	Verfassungsgerichtshof
vgl	vergleiche
vH	von Hundert
VO	Verordnung(en) (aus dem EU-Bereich)
vollst	vollständig
VwGH	Verwaltungsgerichtshof
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter
wN	weitere Nachweise
Z	Ziffer
ZAS	Zeitschrift für Arbeitsrecht und Sozialrecht
zB	zum Beispiel
zit	zitiert
zust	zustimmend
zutr	zutreffend
zwfl	zweifelnd